

# Mamba hilft Migranten bei Berufseinstieg

Neues Programm für Zuwanderer

Münster. „Mamba“ – damit ist nicht die giftige Schlange gemeint und auch nicht das gleichnamige Kaubonbon. Mamba steht für „Münsters Aktionsprogramm für Migranten und Bleibeberechtigte zur Arbeitsmarktintegration“.

Die Initiatorin des Münsterschen Netzwerks, die GGUA Flüchtlingshilfe e.V., freut sich gemeinsam mit der Gesellschaft für Berufsförderung und Ausbildung (GEBÄ), dem Handwerkskammerbildungszentrum (HBZ) und dem Jugendausbildungszentrum (JAZ) über den offiziellen Bewilligungsbescheid des Bundesverwaltungsamtes, der vor wenigen Tagen einging.

Mamba wird in Münster lebende Flüchtlinge qualifizieren und bei der Suche nach einem Arbeitsplatz unterstützen. Anlass ist die im Sommer 2007 in Kraft getretene gesetzliche Regelung, nach der langjährig geduldete Flüchtlinge eine Aufenthaltserlaubnis erhalten können, wenn sie den Lebensunterhalt für sich und ihre Familien eigenständig finanzieren können.

Hierbei werden die vier Mamba-Partner von der Stadt Münster unterstützt. Dabei sind unter anderen das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, das Amt für Ausländerangelegenheiten, und die Arbeitsgemeinschaft.